

## 1. Impfen und Genfood

Die Regierung und die mit ihr die verbundene Pharma-Industrie wollen das Beste für die kleinen Kinder.<sup>1</sup>

„Laut den Erkenntnissen einer Studie der Jackson-State-University in den USA haben nicht geimpfte Kinder deutlich weniger Gesundheitsprobleme als diejenigen, die geimpft wurden. Am deutlichsten zeigte sich der Unterschied bei Lungenentzündungen, Heuschnupfen, ADHS, Mittelohrentzündungen und chronischen Allergien. Wenn Impfstoffe wirklich wirksam sind, um Krankheiten zu verhindern, wäre es nur logisch, daß geimpfte Kinder gesünder sind, als ihre ungeimpften Kollegen.



**Bild 1: „Die Einführung einer Impfpflicht bleibt (uns) für Notsituationen vorbehalten, ...“<sup>23</sup>**

In der Tat ist der Wunsch sein Kind gesund zu erhalten der Grund, warum viele Eltern sich blind vertrauend an den öffentlich empfohlenen Zeitplan für Impfungen halten. Gleichzeitig aber gibt es mehr denn je Kinder mit Allergien, Asthma, Autismus und Lernschwierigkeiten. Ist das nur Zufall? Die kurze Antwort ist nein. Die Erkenntnisse einer Studie der Jackson-State-University<sup>4</sup> in den USA zeigt auf, daß nicht geimpfte Kinder deutlich weniger Gesundheitsprobleme haben. ...

Insgesamt wurden 261 ungeimpfte Kinder mit 405 Kindern verglichen, die entweder teilweise oder vollständig durchgeimpft waren. Die Ergebnisse wurden im JOURNAL-OF-TRANSLATIONAL-SCIENCE<sup>5</sup> veröffentlicht. Zum Beispiel wurde bei geimpften Kindern 30-mal häufiger Heuschnupfen diagnostiziert (allergische Rhinitis), 22-mal häufiger mit schwerwiegenden Allergien, so daß sie weitere Medikamente benötigten. Bei geimpften Kindern ist die Gefahr um dreimal höher, daß das Kind ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung) hat, 3,4-mal höher an einer Lungenentzündung zu erkranken und dreimal anfälliger für Autismus.<sup>6</sup>

HOMMENT schreibt: „Eine Studie, veröffentlicht in der Zeitschrift der American Medical Association (JAMA) hat festgestellt, daß wenig oder nicht geimpfte Kinder eine bessere Gesundheit haben. Die Studie bewertete Daten von mehr als 320.000 Kindern im Alter von zwei bis 24 Monaten. Es zeigte sich, daß wenig oder nicht geimpfte Kinder deutlich weniger ambulante Behandlungen und Notfall-Besuche im Krankenhaus beanspruchten im Vergleich zu altersgemäß geimpften Kindern.“<sup>7</sup>

Die Konservierungsstoffe wie Aluminiumhydroxid, -phosphat, -sulfat, wirken zellenzerstörend und gelangen auch ins Gehirn. Gentechnisch veränderte Zellen (diploide Lungenfibroblasten) die aus abgetriebenen Föten hergestellt werden, befinden sich in Impfstoffen<sup>8</sup> wie VAQTA von Merck (Hepatitis A) oder PoliovaxO von Aventis-Pasteur (Polio).

Die Inhaltsstoffe wirken wie Nervengifte (giftige Schwermetalle) und Allergene. Thiomersal oder Ethyl-Quecksilber-Thiosalicylat, ist eine Quecksilberverbindung, die zur Konservierung benutzt wird. Sie gilt als krebserregend. Aluminiumverbindungen im Serum führen zu Demenz, Alzheimer und der Veränderung des Immunsystems, während Formaldehyd<sup>9</sup> im Impfstoff krebserregend ist.

Nanopartikel als Wirkverstärker schädigen Nervensystem und Gehirn. Die Folgen einer Impfung können u. a. sein: Müdigkeit, Konzentrationsstörungen, Schlaf- und Atemstörungen bzw. Lähmungen und Ersticken (plötzlicher Säuglingstod), Beeinträchtigung der Hirnreifung (geistige Zurückgebliebenheit), Lernprobleme (Störungen des Intellekts), Multiple Sklerose, Parkinson, Alzheimer, Leukämie, Lähmungen wie bei Polio, Hirnhautentzündung, anaphylaktische Schocks, Krebserkrankungen, genetische Fehler und Unfruchtbarkeit. Die Zunahme kranker Menschen ist gewollt. Die Pflicht zum Impfen die logische Konsequenz.

<sup>1</sup> GESUNDHEITLICHE AUFKLÄRUNG, „Impfen macht krank!“, 15.07.2009, Artikel v. Angelika Kögel-Schauz

<sup>2</sup> Antwortschreiben i. A. v. Dr. Angela Merkel zum Thema: „Zwangsimpfung in Sachsen - In Sachsen wurde ein krankes Mädchen gegen den Willen der Eltern geimpft“, 30.07.2010, öffentlicher Brief v. Ute Dietrich

<sup>3</sup> MMnews, „CDU will Impfpflicht für Kleinkinder - Kaum bemerkt von der Öffentlichkeit hat die CDU auf ihrem letzten Parteitag für eine Impfpflicht bei Kleinkindern votiert“, 22.12.2015

<sup>4</sup> Natural News, „REPORT: Unvaccinated children have significantly fewer health problems“, 17.05.2017

<sup>5</sup> Journal of Translational Science / JTS.1000186, Pilot comparative study on the health of vaccinated and unvaccinated 6- to 12-year-old U.S. children“, 24.04.2017

<sup>6</sup> Anonymous, „Studie belegt: Ungeimpfte Kinder sind signifikant weniger krank“, 20.05.2017

<sup>7</sup> Homment, „Studie belegt: Nicht geimpfte und wenig geimpfte Kinder sind gesünder“, 16.12.2015

<sup>8</sup> JAMA Pediatrics, „A population-based cohort study of undervaccination ...“, 01.03.2013, Artikel v. J. M. Glanz

<sup>9</sup> Asthma, Krampfanfälle, Epilepsie, Autismus, Schlafsucht, Diabetes, Multiple Sklerose, ADHS, Enzephalopathie (Gehirnerkrankung), Schreianfälle/Cri encéphalique („Hirschrei“, Zeichen für eine mögliche Hirnschädigung) etc.

## TTIP und GMO<sup>10</sup>

Marc Dassen schreibt: „Das Transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP) wird derzeit hinter verschlossenen Türen verhandelt, nur wenig ist durchgesickert. Aber das Wenige reicht um zu wissen: Bedroht sind unsere Gesundheit, unser Rechtssystem, unsere Demokratie, unser Staat.

Die in TTIP geforderte Angleichung von Produktions-, Sicherheits- und Umweltschutzstandards zwischen Europa und Amerika wird zur Aufweichung der strengen deutschen Vorschriften führen. Das bedeutet freie Fahrt für Risikotechnologien wie Fracking, Genmanipulation bei Nahrungsmitteln, das Klonen von Tieren und den Einsatz umstrittener Hormone und Chemikalien, etwa die Desinfizierung von Hühnchen (in Massentierhaltungen) mit Chlor.



**Bild 2: Der zionistische Jude Stuart E. Eizenstat:<sup>11</sup> „Die Standards (der Nichtjuden) in Europa haben ein anderes und, wie ich finde, unbegründet hohes Niveau, das wissenschaftlich nicht fundiert ist. Eine der großen Herausforderungen der (TTIP) Verhandlungen wird es sein, einen Mittelweg zu finden, wonach die Verbraucher in Europa das gleiche Vertrauen haben. Was für die amerikanische Familie gutes Essen ist, sollte auch für Europäer gutes Essen sein.“<sup>1213</sup>**

Viele deutsche Kommunen haben Elektrizitätswerke oder Krankenhäuser an anglo-amerikanische Investoren verkauft, auch Nahverkehrsbetriebe und Wohnungsbaugesellschaften kamen unter den Hammer. Da sich die Lebensqualität der Bürger dadurch meist verschlechterte, hat mittlerweile ein Umdenken eingesetzt: In Berlin zum Beispiel wurde die Wasserversorgung nach einem Volksentscheid wieder verstaatlicht. TTIP wird dem einen Riegel vorschoben: Über eine ‚Sperrklinkenklausel‘ sollen bereits erfolgte Privatisierungen unumkehrbar gemacht werden.<sup>14</sup>

Klaus Faißner ergänzt: „... Was früher PCB, DDT oder Agent Orange war, ist heute Gentechnik. Seither wird die Menschheit als Versuchskaninchen für genmanipulierte Nahrungsmittel mißbraucht, von denen über 90 Prozent aus dem Hause Monsanto stammen. Wie die nackten Zahlen im Gentechnik-Land USA zeigen, dürften die Auswirkungen verheerend sein. Bei weißen Männern ohne höheren Schulabschluß sank die Lebenserwartung zwischen 1990 und 2008 von 70,5 auf 67,5 Jahre. Bei weißen Frauen aus dieser Schicht gar um fünf Jahre, von 78,5 auf 73,5. Kein Industrieland sackte in den vergangenen 25 Jahren bei Gesundheitsvergleichen so ab wie die USA.

Nirgendwo sind anteilig so viele Kinder chronisch krank und leiden an Asthma, Allergien, Diabetes oder Fettleibigkeit. Wissenschaftler geben sich ob dieser Entwicklung ratlos. Ende April verlangte Monsanto, daß die Weltgesundheitsorganisation eine Studie, die das Pflanzengift als krebserregend bezeichnet, wieder zurückzieht. Schockierend ist insbesondere die explosionsartig zunehmende Zahl autistischer Kinder in den USA: War 1975 eines von 5.000 betroffen, so ist es heute bereits eines von 68. Geht die Entwicklung so weiter, würde 2025 jedes zweite Kind mit dieser schweren Verhaltensstörung zur Welt kommen, erklärt Stephanie Seneff vom angesehenen Massachusetts Institute of Technology (MIT). Als Schuldigen benennt sie Glyphosat, besser bekannt unter dem Markennamen Roundup. ...<sup>15</sup>

COMPACT weiter: „... Die Langzeitfolgen dieser Zulassungspolitik sind dramatisch. Laut US-Seuchenschutzbehörde (CDC) erkranken jedes Jahr zwei Millionen Amerikaner allein an antibiotikaresistenten Infektionen, von denen 23.000 tödlich verlaufen. ...

Jedes zweite Kind in den USA leidet heute schon unter chronischen Krankheiten wie Asthma, Autismus, Diabetes und Fettleibigkeit. Im Jahr 2013 wurde bekannt, daß die US-Geflügelindustrie das krebserregende Gift Arsen unter das Futter mischt (Arsen-Hühnchen). Arsen fördert die Gewichtszunahme der Tiere, schützt vor parasitärem Befall und verleiht dem Fleisch den Anschein einer gesunden Farbe. ...<sup>16</sup>

<sup>10</sup> Gentechnisch veränderter Organismus (Genetically Modified Organism)

<sup>11</sup> THE TIMES OF ISRAEL, „Germany increases reparations for Holocaust survivors - In a ceremony at Berlin's Jewish Museum, finance minister announces help for a rapidly aging, often poverty-stricken population according Stuart E. Eizenstat, the chief negotiator of the Jewish Claims Conference“, 16.11.2012

<sup>12</sup> Bayerischer Rundfunk, Report München, „EU-US-Freihandelsabkommen - Rechtsgüter in Gefahr“, 27.11.2013

<sup>13</sup> DER SPIEGEL, „Wirbel um tote Ratten im Gen-Mais-Versuch - Gefährden gentechnisch veränderte Lebensmittel die Gesundheit?“, 19.09.2012

<sup>14</sup> COMPACT-MAGAZIN FÜR SOUVERÄNITÄT, „Gefahr für Deutschland“, 05/2015, S. 11, 12, Artikel v. Marc Dassen, Karel Meißner

<sup>15</sup> COMPACT-MAGAZIN FÜR SOUVERÄNITÄT 06/2015, „Monsanto - Monopolist ohne Moral“, S. 42-44

<sup>16</sup> COMPACT-MAGAZIN FÜR SOUVERÄNITÄT 06/2015, „Gifffleisch und Jauche“, S. 46-47